

Oh, Acker

Funny van Dannen

Mundharmonika D

e C (D)
Ein Gewitter hatte mich auf freiem Feld überrascht,

e C (D)

der Himmel war so schwarz wie Lakritz.
Blitze zuckten, Donner grollte, ich hatte solche Angst.
Ich legte mich ganz flach auf den Boden.
Ich drückte mein Ohr auf den frisch gepflügten Acker,
Er stöhnte auf, ich fragte: „Was ist los?“
„Ich fühle mich so ausgelaugt!“, klagte der Acker,
ich sagte: „Burn out!“, die ersten Tropfen fielen.

Refrain:

e C
Oh, Acker, ohoho

D e C D
Oh, Acker, ohoho

„Burn out?“, fragte er, „Was ist das denn?“
„Das kommt vom Düngen!“, sagte ich, ich war schon pitschnass,
„Das ist dieses verdammte Doping-System!“,
rief ich, „Das macht uns alle kaputt!“
„Hilf mir!“, rief der Acker, „Bitte nimm mich mit!“
Ich fragte: „Wie stellst du dir das denn vor?“
Das ist deine Heimat hier, bitte vergiss das nicht!“
„Mir egal!“, schrie er in mein Ohr.

Oh, Acker, ohoho
Oh, Acker, ohoho

Das Gewitter war vorbei, ich stand auf und sah mich um,
eine Menge Acker hielt sich an mir fest.
„Siehst du,“, sagte ich, „ein Teil von dir geht mit mir!
Versteh mich, mehr kann ich nicht für dich tun!“
Der Acker stöhnte: „Ah“ und „Oh“, sollte wohl Arschloch heißen,
ich rannte los, mir wurde warm dabei.
Am nächsten Morgen klopfte ich die trockene Erde
aus den Kleidern im Vorgarten aus.
Ich nenne ihn jetzt Acker, ist übertrieben, weiß ich.
Wer hat schon einen Acker vor dem Haus?

Oh, Acker, ohoho
Oh, Acker, ohoho
Oh, Acker, ohoho